Lediglich wissenschaftliches Interesse leitet die Direction des Herbier Boissier, wenn sie an alle Autoren die Bitte richtet, ihre lichenologischen Schriften, die seit dem Tode MÜLLER's erschienen sind und in Zukunft erscheinen werden, an die unterzeichnete Adresse zu senden. Besonderes Gewicht wird auf die Zusendung von Sonderabdrücken gelegt.

Ferner bittet die genannte Direction die Autoren von neuen Flechtenarten und die Sammler lichenologischer Seltenheiten, oder in morphologischer und biologischer Hinsicht bemerkenswerter Erscheinungen des Flechtenreiches, ihre Typen in der »Lichenotheca universalis Müller-Argau«, welches schon das Gesamtherbar des Berneser Lichenologen SCHÄRER (1785—1856) enthält, niederlegen zu wollen.

Der Empfang jeder Sendung wird durch eine Zuschrift der Direction des Herbier Boissier bestätigt und die Liste der übersendeten Schriften alljährlich im »*Bulletin de l'Herbier Boissier*« veröffentlicht.

EUGÈNE AUTRAN
Conservateur de l'Herbier Boissier.

---

## Botanische Reisen.

Prof. Dr. **Wilczek** in Lausanne hat im December 1896 eine botanische Studienreise nach Südamerika angetreten.

**N. A. Busch**, Directorgehülfe des Botanischen Gartens zu Dorpat, hat sich dieses Frühjahr wiederum nach der Provinz Kuban begeben, um seine botanischen Forschungen im Kaukasus weiter fortzusetzen.

**Ferdinand Karo** hat eine Reise nach dem Amurland unternommen; die von ihm gesammelten Pflanzen wird J. FREYN in Prag bearbeiten.

---

## Preisaufgaben.

Die Kgl. Akademie der Wissenschaften in Berlin hat folgende Preisaufgabe ausgeschrieben:

Die Königliche Akademie der Wissenschaften wünscht eine auf eigenen Versuchen und Beobachtungen beruhende Abhandlung über die Entstehung und das Verhalten unserer Getreidevarietäten im Laufe der letzten 20 Jahre. Termin: 31. December 1898. Preis: 2000 Mark. — Die Bewerbungsschriften, in deutscher, lateinischer, französischer, englischer oder italienischer Sprache abgefasst, mit Motto und verschlossener Namensnennung sind im Bureau der Akademie (Berlin NW., Universitätsstraße 8) einzureichen.

Preisaufgabe der Fürstlich Jablonowski'schen Gesellschaft (Mathematisch-naturwissenschaftliche Section) für das Jahr 1900: Es wird eine eingehende Studie über die Ursachen gewünscht, welche die Richtung der Seitenachsen des Spross- und Wurzelsystems bedingen und herbeiführen. Preis 1000 Mark. Termin der Einsendung: 30. November 1900. Zusendung an den derzeitigen Sekretär der Gesellschaft (für das Jahr 1897 Prof. Dr. R. Leuckart, Leipzig, Thalstr. 33).

Die belgische Akademie der Wissenschaften in Brüssel schreibt einen Preis von 600 Frcs. für die beste Lösung folgender Frage aus: Es werden neue makrochemische und mikrochemische Untersuchungen über die Verdauung der fleischfressenden Pflanzen verlangt. Die Arbeiten können vlämisch oder französisch abgefasst werden und sind an den Secretär der Akademie einzusenden.